

Das XXXII. Capitel.

Ein Admirabile den Weibern die Milch zu
mehrren.

DIE mittel Bibenellen im Busen getragen/
bringet den Säugammen in 6. Stunden überflüssige
Milch/ also/ daß man die muß wider hinweg nemen.

Den Jungfrauen* zu vorhüten/ daß sie nicht grosse
Brüste bekommen.

Nim das Kraut Wünschering Cicuta † genant/ zerstoße es/
mische Essig darunder/ vnd lege es auff die Brüste.

* Ein wunderbartliches von den Kloster Jungfrauen/den Non-
nen/ den Geistlichen Schwestern/ weil sichs aber in vnser Mutter-
Sprache nit wol wil reden lassen/ damit nicht etwan die Jugend da-
durch geärgert werden/ wil ichs auß andern in Lateinischer Sprache
anhero setzen: Leonel. Faventinus ein hochberhümmer Medicus
schreibt cap. 75. Secundæ partis practicæ medicinalis, ubi de sa-
tyriasi & priapismo virgæ scribit: Qui coit cum monacha vel
moniali, quando talis moritur, remanet virga ejus tenfa. Vn-
de dicitur in carmine apud vulgares:

Qui monacha potitur, virga tendente moritur.

† *Cicuta hominibus venenum, sturnis nutrimentum.*

Oder nim Gallöpffel von Cypressenbäumen/ Gallöpffel von
Eichenbäumen/ Eisenspeen/ Alaun mit Essig bereit/ ana i. Pfunde
stoße sie/ vnd koche es alles mit einander in Gallöpffelwasser/ neze
einen Schwam̄ oder Luchlein darein/ vnd lege es warm auff die
Brüste.

Weiche vnd hangende Brüste hart zu machen.

M iii

Nine